



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
ST.-JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel
Pfarrer Theodor Höhn
Tel.: 06171-24977
theodorhoehn@aol.com

Gemeindebrief · Februar bis April 2020



Liebe Leserin, lieber Leser,

als bei unserm letzten Besuch in den Vereinigten Staaten der Onkel meiner Frau hörte, daß ich an unserer Lutherischen Theologischen Hochschule mit einem Lehrauftrag Antike Philosophiegeschichte unterrichte, ging ein Strahlen über sein Gesicht; ich könne ihm dann gewiß sagen, was zuerst dagewesen sei: die Henne oder das Ei?

In der Geschichte der Passion Jesu steht Pontius Pilatus staunend vor Jesus, der ihm vorgeführt wird, und die aufgebrachte Volksmenge in Jerusalem läßt dem römischen Statthalter weder Zeit noch Spielraum, den Fall nach den Regeln und Gepflogenheiten eines geordneten Verfahrens zu untersuchen. Also fragt er den Angeklagten selbst: *woher bist du?* Aber Jesus gab ihm keine Antwort (Johannes 19, 9). Woher bist du? – das ist die Frage des grundlegend philosophisch geschulten Menschen der Antike. Pilatus fragt nach Herkunft und Ursache, weil er darin erkennen will, was für ein Mensch da vor ihm steht, und damit er dann entsprechend ein Urteil fällen kann. Und sollte die Auskunft Jesu nicht befriedigend und plausibel ausfallen, könnte er ja weiter rückfragen und eine Antwort gewinnen, die den Fall handhabbar macht. Auf diesem Wege wäre vielleicht sogar die lächerlich anmutende Anklage zu entkräften, Jesus habe sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

Das Problem des römischen Statthalters ist nur: Jesus gibt ihm keine Antwort, und die Menschen draußen verstehen besser, wer Jesus ist, als Pilatus sich vorstellen kann; denn Jesus ist wirklich Gottes Sohn, vom Himmel auf die Erde gekommen, damit seine Erlösung uns Menschen den Himmel aufschließe. Das ist aber denkerisch nicht zu erfassen, und deshalb erwartet Pilatus vergeblich Aufschluß über das wirkliche Wesen Jesu. Wenn Gott selbst Mensch wird, können wir das mit unserm Verstand nicht fassen – aber wir können es glauben durch den Heiligen Geist.

Unser Onkel hat als Christ entscheidenden geistlichen Vorsprung, und er hat schließlich seine Frage selbst beantwortet: zuerst war Gott da – und wir sind und leben durch ihn.

Wir dürfen unserm Gott danken, daß er uns zugute Mensch geworden ist in unserm Heiland Jesus Christus, daß er in unsere Welt und in unser Leben gekommen ist, und wir können ihn um seine Hilfe bitten, damit wir in der Kraft des Heiligen Geistes ihn immer besser erkennen.

Herzliche Grüße und Segenswünsche

Ihr Theodor Höhn, Pfr.



Gemeindeversammlung

Für **Sonntag, den 16.2.2020**, wird **im Anschluß an den Gottesdienst um 10.00 Uhr** die Gemeindeversammlung einberufen; die Tagesordnung sieht Folgendes vor:

1. Formalien
2. Kassenbericht über das Jahr 2019 und Bericht über die Kassenprüfung sowie Aussprache über den Bericht
3. Heizungssanierung
4. Haushaltsentwurf für das Jahr 2020 und Aussprache
5. Umlageprognose für das Jahr 2021
6. Verschiedenes

Kirchenvorstandswahl

In diesem Jahr läuft die Amtszeit unserer Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher Rosemarie Hollerbach, Klaus-Dieter Kienitz, Maren Mangold, Annerose Müller, Karin Rudo-Wüst, Jörg-Martin Willkomm und Dr. Michael Wüstner aus. Zur Neuwahl berufe ich hiermit die

Gemeindeversammlung

für **Sonntag, den 15.3.2020, im Anschluß an den Gottesdienst um 10.00 Uhr** ein – und bitte um **Kandidatenvorschläge bis zum Samstag, dem 29.2.** an mich oder an den Kirchenvorstand. Vorsteherinnen und Vorsteher müssen wahlberechtigte Mitglieder unserer Gemeinde sein und sollen aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Die Wiederwahl der bisherigen Vorsteher ist zulässig. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre. [TH]

Passionsandachten

Wir laden herzlich ein zur besonderen wöchentlichen Andacht in der Passionszeit, jeweils dienstags, Beginn: 19.30 Uhr. Wir kommen in der Kirche zusammen zum gemeinsamen Hören auf Gottes Wort, Musizieren, Singen und Beten. Die Termine:

Dienstag, 3.3., 19.30 Uhr
Dienstag, 10.3., 19.30 Uhr

Dienstag, 17.3., 19.30 Uhr
Dienstag, 24.3., 19.30 Uhr
Dienstag, 31.3., 19.30 Uhr

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! *Markus 9, 24*

Jesus war seine letzte Hoffnung, nachdem auch die Jünger seinem Sohn nicht hatten helfen können. Der verzweifelte Vater versucht es also noch einmal, jetzt bei Jesus selbst. Er ist sich nicht sicher, ob es diesmal klappt, aber er will es glauben. Deshalb rutscht es ihm raus: „Wenn du kannst...hilf uns!“

Wenn du kannst... Wenn du willst... Dein Wille geschehe... Wie schwer ist es, zu vertrauen. Zu glauben. Zu beten. Nicht zu zweifeln. Nicht aufzuhören, Gott um Hilfe zu bitten, auch wenn das Erbetene nicht wie erhofft geschieht. Wenn Heilung ausbleibt. Wenn der geliebte Mensch stirbt. Wenn die Macht der Zerstörung überall auf der Welt die Oberhand gewinnt. Wenn Gottes Wort scheinbar ins Leere hallt und immer weniger zur Kirche kommen.

Wenn du kannst... Wenn du willst... Dieser kleine stechende Zweifel – wahrscheinlich wird kein Christ ihn wirklich los. Dieses winzige Fragezeichen, dieser skeptische leise Unterton, der auch in so manchen übervorsichtig formulierten Fürbitten mitschwingt. Wenn du kannst... Wenn du willst... Ja, er drängt sich auch in mein Gebet, dieser Zweifel, selbst wenn ich ihn nicht ausspreche. Wie der verzweifelte, wie der zweifelnde Vater, der kaum mehr an das Wunder zu glauben wagt. Und doch die Hoffnung nicht aufgegeben hat.

Wie oft habe ich Gottes Hilfe und Bewahrung schon erfahren! Ich vertraue Gott – und kann es doch nicht ganz. Wie schnell gebe ich auf beim Beten, halte nicht durch. Und fange wieder von vorn an.

Ja, ich glaube. Ich will glauben, dass Jesus mich liebt und mich hält, was immer passiert. Ich will ihm nahe sein. Ich will seinen Willen erkennen und auf sein Wort hören. Ich will glauben. So wie der verzweifelte und zweifelnde Vater. Und ich weiß, dass ich selbst dafür Jesu Hilfe brauche.

Der Vater des kranken Kindes, der mit viel Hoffnung und leisem Zweifel um Hilfe bittet, versteht Jesu Rüffel sofort, der seinen Zweifel aufdeckt. Und er erkennt im selben Moment, dass jetzt nur noch Ehrlichkeit hilft. Kein scheinheiliges: „Aber ich glaube doch!“ Kein relativierendes „Aber ich weiß doch, dass du es kannst, wenn du willst!“ Am Ende hilft nur der Schrei dieses Vaters: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Hilf mir, nicht zu zweifeln, sondern dir zu vertrauen, ganz und gar! Am Ende hilft nur das Eingeständnis, dass wir nicht mal glauben können ohne Gottes Hilfe. Und auch nicht ohne andere Menschen, die mit uns schreien: „Wir glauben; hilf unserem Unglauben!“

Ich will glauben, dass Gott helfen kann und will und wird. Ich vertraue darauf, dass er seine Verheißungen einlösen wird. Und ich weiß, dass ich mit meinem Kleinglauben und meinen Zweifeln bei ihm allein an der richtigen Stelle bin.

Daniel Schröder in Steeden als Pfarrer eingeführt

In einem Familiengottesdienst am 1. Dezember wurde Pfarrvikar Daniel Schröder (Foto: 2. von links) von Superintendent Theodor Höhn als Pfarrer der Zionsgemeinde Steeden/Aumenau eingeführt. Es assistierten die Pfarrer Sebastian Anwand (Allendorf/Ulm | links) und Pfarrer Christian Hildebrandt (Frankfurt/Main | rechts). Schröder war als Vikar in der Großen Kreuzgemeinde der SELK in Hermannsburg tätig und ist im Juli 2018 als Pfarrvikar nach Steeden gekommen.



Michael Ahlers in Wiesbaden eingeführt



Pfarrer Michael Ahlers (Foto: 2. von links) wurde am 15. Dezember durch Superintendent Theodor Höhn als Pfarrer der Christuskirchengemeinde Wiesbaden eingeführt. Es assistierten die Pfarrer Peter Kiehl (Darmstadt | rechts) und Pfarrer Rudolf Spring (Geisenheim | links). Ahlers war als Pastor in der Freien Evangelisch-Lutherischen Synode in Südafrika (FELSISA) tätig, ehe er 2018 in die SELK wechselte und von der Kirchenleitung zunächst für ein Jahr nach Wiesbaden entsandt wurde.

Beliebtes Turmblasen in Oberursel

Seit 40 Jahren gibt es das in Oberursel sehr beliebte Adventsblasen vom 31 Meter hohen Turm der mittelalterlichen St. Ursula-Kirche. Der Posaunenchor der St.-Johannes-Gemeinde, in dem auch viele Studenten und Campusbewohnerinnen und -bewohner der Lutherischen Theologischen Hochschule mitspielen, wechselt sich mit dem landeskirchlichen Posaunenchor ab, um an allen Adventssonntagabenden Advents- und Weihnachtslieder zu blasen.



Gemeindekreise

Bibelkreis:

Freitag, den 21.2., 13.3. und 17.4., 19.30 Uhr

Bläserchor: montags, 20.00 Uhr

Griechischkurs: außerhalb der Schulferien

Anfänger montags, 16.45 Uhr,

Fortgeschrittene montags, 17.45 Uhr

Instrumentalkreis: Termine nach Absprache

Kirchenchor: dienstags um 19.30 Uhr

Kirchenvorstand: Donnerstag, den 13.2. und 12.3., um 20.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Samstag, 1.2., 15.2., 7.3., 14.3., 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr;

Samstag, 4.4., 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr;

Konfirmandenfreizeit in Kirchähr: 20.3. bis 22.3.

Seniorenkreis: Mittwoch, 26.2., 11.3. und 15.4., 15.00 Uhr

Passionsandachten: Dienstag, 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3., 19.30 Uhr

Kirchenkaffee: Sonntag, 5.4. und 3.5. im Anschluss an den Gottesdienst

Jugend: 1.2. 18.30 Räumen & Dart

21.-22.2. JuMiG in Wiesbaden

28.2.-1.3. Lutherischer Kongreß für Jugendarbeit auf Burg Ludwigstein -
Thema: Konflikte

7.3. 18.30 Fensterfarben

So., 22.3. im Anschluß an den Gottesdienst: Mittagessen und Chillen

3.-5.4. JuMiG in Allendorf/Lumda

Do., 16.4., Kultur in der Stadt

1.-3.5. Frühjahrs-BJT in Allendorf/Lumda

16.5., 18.30 Zwischenbilanz gute Vorsätze und Jahreslosung

21.-24.5. SELKiade in Burgdorf

29.5.-1.6. Pfingstcamp: Der Geist selbst vertritt uns...

Gottesdienst in Kelkheim/Ts.

Wir feiern Gottesdienst in der Wohnanlage Altenburger Weg 1
an folgenden Sonntagen: **16.2., 8.3., Beginn: 16.00 Uhr;**

29.3. und 26.4., Beginn 17.00 Uhr

Gottesdienste Februar bis April 2020

02.02.20	Tag der Darstellung des Herrn	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
09.02.20	Septuagesimae	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
16.02.20	Sexagesimae <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
23.02.20	Estomihi	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
01.03.20	Invokavit	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
08.03.20	Reminiszere <i>Kollekte: Luth. Theol. Hochschule</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
15.03.20	Okuli <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
22.03.20	Laetare	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
29.03.20	Judika	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
05.04.20	Palmsonntag <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
09.04.20	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Hauptgottesdienst
10.04.20	Karfreitag	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
11.04.20	Ostersonnabend	21.00 Uhr	Osternacht
12.04.20	Ostersonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
13.04.20	Ostermontag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
19.04.20	Quasimodogeniti <i>Kollekte: Hilfsfonds der SELK</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
26.04.20	Misericordias Domini	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
03.05.20	Jubilate <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst

Wochengottesdienste in Oberursel:

während der Vorlesungszeit Mittwoch, 19.30 Uhr, Hauptgottesdienst

Diese Seite wird nicht angezeigt

Liturgiekreis “Venite adoremus”

Die nächsten Gottesdienste in der Kapelle St. Elisabeth in Eltville werden gefeiert am

Samstag, 29. Februar 2020, 17.00 Uhr (Invocavit; Auflegung des Aschenkreuzes)

Samstag, 28. März 2020, 17.00 Uhr (Judica / Erster Passionssonntag)

Infos unter kapelle-st-elisabeth.de

Diese Seite wird nicht angezeigt

Musical in Frankfurt/Main

Rund 25 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben fröhlich und engagiert mit dem Musical „Johannes der Täufer“ den Gottesdienst der Trinitatisgemeinde Frankfurt am 24. November bereichert. Die Gemeinde begleitete Johannes auf seinen Wegen in der Wüste, hörte seinen Ruf zur Umkehr und erlebte seine Begegnung mit Jesus, auf den er sein Leben lang hingewiesen hat. Johannes' Weg führte schließlich ins Gefängnis, aber zuversichtlich kann er trotzdem sagen: „Jesus ist das Licht der Welt, das die Zeit aus der Ewigkeit her erhellt ...“



Bezirkssynode in Frankfurt

Die Synode unseres Kirchenbezirks Hessen-Süd kommt **am 27. und 28.03.2020 in der Trinitatisgemeinde Frankfurt** zusammen, am 28.03. ab der Mittagszeit gemeinsam mit den Synoden der Bezirke Süddeutschland und Hessen-Nord zur Wahl eines neuen Propstes. Wir werden Berichte wahrnehmen aus der Arbeit der Gemeinden, der Jugend sowie der Diakonie- und Kindergottesdienstbeauftragten und der Lutherischen Theologischen Hochschule.

Die Synode organisiert und verabredet die Haushalte im Kirchenbezirk und die Beteiligung am Haushalt der Gesamtkirche.

Bei Gelegenheit der Einberufung der Synode dankt der Bezirksbeirat für alle Arbeit in den Gemeinden sowie für die Dienste im Kirchenbezirk und in der Gesamtkirche. [TH]

Zwei Kandidaten für Propstwahl

In der Kirchenregion Süd der SELK steht nach der zum **1. September erfolgten Emeritierung von Propst Klaus-Peter Czwikla** (Spiesen-Elversberg) eine Propstwahl an. Sie soll am **28. März 2020 in Frankfurt** stattfinden. Auf dem Nominierungskonvent am 14. November 2019 in Oberursel wurden für diese Wahl in der Reihenfolge der Stimmenzahl folgende Kandidaten nominiert: Superintendent **Manfred Holst** (Marburg | Foto: links) und Pfarrer **Jörg Ackermann** (Melsungen | rechts).



Text und Foto: SELK-Aktuell

[Impressum]

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts.

Erscheint regelmäßig viermal im Jahr, verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;

Bankverbindung der Gemeinde: **Postbank IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07**

www.selk-oberursel.de

Anschrift der Gemeinde s.o.; Auflage: 250 Exemplare.

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de Groß Oesingen

Herzliche Einladung zum Familienfest am 17. Mai 2020



Vergangenes Jahr war ein fröhliches Treiben auf unserem Kirchgelände: ca. 40 Gemeindeglieder und Gäste (Familien, Studenten und auch Singles) waren zum Familienfest gekommen. Mit einer Grillwurst und Melone auf dem Teller bot sich die Gelegenheit zum

Austausch, und anschließend nahmen Groß und Klein, Jung und Alt an einem Spiel für jedermann teil, bei dem es lustig und spannend zuging.

Auch dieses Jahr sind wieder **alle herzlich zum Familienfest eingeladen!** Der Tag wird so gestaltet sein, dass insbesondere Kinder und Jugendliche mit ihren Familien sowie diejenigen, die Freude an Spaß und Spiel haben, angesprochen werden.

Direkt nach dem Gottesdienst starten wir mit Grillen, es geht weiter mit Spielen für jedermann und gegen 15:00 Uhr lassen wir es uns noch bei einem Stück Kuchen gut gehen.

Wir freuen uns auf viele Gäste und ein fröhliches Zusammensein!

Cornelia Wüstner



Kirchliche und biblische Erneuerung unter jungen Erwachsenen in Europa

20.-24. Juli 2020

Lutherstadt Wittenberg

- Höre solide biblische Lehre von internationalen Referenten!
- Nimm teil an tiefgehenden, auf Christus zentrierten Andachten und Gottesdiensten!
- Erlebe Gemeinschaft mit jungen Erwachsenen aus ganz Europa!
- Entdecke neu die Botschaft der Reformation und wo es alles begann!

Infos und
Anmeldung
unter:

www.corpuschristi.eu

Fragen gerne an Michael
Wenz, Mitglied des Board
of Corpus Christi:
michaelwenz@gmx.net